

TERMINE



Brackwede

Stadtteilbibliothek, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Germanenstr. 17, Tel. 51 52 38.
Theaterkurs: Kragen umlegen, 19.30, Gesamtschule Quelle, Mensabühne, Marienfelder Str. 81, Tel. 5 1- 54 70.
Ungeheuer von London City, 20.00, Melodie-Filmtheater, Kölner Str. 40, Tel. 44 24 89.
Lebendiger Adventskalender: Quelle im Wandel, 18.00, Sonntag, Krähling, Waldquellenweg 59.
Astroklön in der Sternwarte, Info-Tel. 32 94 76 19, 20.00, Sternenhimmel, Raumfahrt und Forschung, Ref. Björn Kähler, Brackweder Gymnasium, Beckumer Str. 10.
Aquawede, 6.30 bis 8.00 und 14.00 bis 18.00, Duisburger Str. 4, Tel. 51 14 60.
Oetker-Eisbahn, 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 17.00, 19.00 bis 22.00 Eisdisco, Duisburger Str. 8, Tel. 51 14 85.
Internationaler Adventskalender, 17.00 bis 17.30, Malen eines Weihnachtsbildes, Stadtteilbibliothek Brackwede, Germanenstr. 17, Tel. 51 52 38.

Senne

Rosen & Retro: Arbeiten in Acryl, Öl und Aquarell-Technik von Ilonka Schamog, 16.00 bis 18.00, Sennesaal, Senner Markt 1.
Markt Senne, 7.00 bis 13.00, Marktplatz in der Ortsmitte.
Gruppenabend der Deutschen Ilco e. V., 19.00, Christuskirche der Ev. Emmausgemeinde Senne, Gemeindehaus, Buschkampstr. 147.

Sennestadt

Ausstellung der Malgruppe Mühlgrund: Auf zu neuen Wegen, Anm.Tel. (05205) 4160, 9.00 bis 12.00, Jesus-Christus-Kirche, Fuldaweg 5.
Mütter des Grundgesetzes, Ausstellung, 10.00 bis 17.00, Haus Neuland, Senner Hellweg 493, Tel. (05205) 9 12 60.
Stadtteilbibliothek, teilw. o. Pers., 10.00 bis 20.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 51 55 84.
Sennestadt-Bad, 13.00 bis 18.00, Aqua-Bata 19.00 bis 19.45, Travestr. 28, Tel. (0521) 51 14 76.
Eckardtsheimer Weihnachtsmarkt, 16.00 bis 20.00, Eckardtskirche, Paracelsusweg

Musikschule startet neu

■ **Brackwede** (mönt). Die Musikschule Kanngießer an der Hauptstraße startet im kommenden Jahr mit neuem Konzept. Die Vorbereitungen dafür laufen laut Jörg Kanngießer gerade. Näheres kann er noch nicht mitteilen. Die Musikschule hat ihren bisherigen Betrieb im September eingestellt, obwohl noch einige Musiklehrer dort, wie Kanngießer sagt, Unterricht geben. Ein Termin für den Neustart steht noch nicht fest. „Januar oder Februar“, sagt Kanngießer.

BERICHTIGUNG

■ Das Offene Singen des Singkreises Sennestadt ist natürlich nicht am Samstag, 9. Dezember – den gibt es gar nicht –, sondern am Sonntag, 9. Dezember. Los geht es in der Jesus-Christus-Kirche, Fuldaweg 7, um 16.30 Uhr.



Putzfrauen und Waschlappen: (v. l.) Marianne Berger, Beate Grün, Angelika Singwald, Michael Guckguck, Viola Wintzer, Dieter Weisemann, Andrea Raabe, Frank Raabe und Marlies Oesterwinter vom Theater Brackwede.

FOTO: DANINA ESAU

Geschlechterkampf in drei Akten

Theater Brackwede: „Putzfrauen und Waschlappen“ heißt die neue Boulevardkomödie, mit der das Ensemble seine Zuschauer im kommenden Jahr begeistern möchte

Von Danina Esau

■ **Brackwede.** Die Vorbereitungen für die neue Theaterproduktion sind bereits im vollen Gange: Mit viel Herzblut werden Texte auswendig gelernt, Kulissen gezimmert, Requisiten besorgt und Flyer gedruckt. Gespielt wird das Stück an sechs Abenden in der Aula des Gymnasiums Brackwede, die Premiere findet am 17. März 2019 statt. Der Kartenvorverkauf startet heute, Freitag, 7. Dezember, auf dem Adventsmarkt Brackwede. Eine Karte kostet 10 Euro.

Die Komödie handelt von den drei befreunden Ehepaaren Monika (Marion Hagemeyer) und Michael Hartwig (Dieter Weisemann), Kathrin (Angelika Singwald) und Klaus Keller (Michael Guckguck) und Anna (Viola Wintzer) und Robert Winter (Guido Schütze). Sie kennen sich noch aus Studienzeiten und treffen sich regelmäßig, um gemeinsam zu essen, zu trinken

und zu plaudern. Gemütlich sitzen sie wieder beisammen, bis Klaus einen unverschämten und frauenfeindlichen Witz macht. Der gefällt den drei Damen gar nicht. Es entsteht eine Diskussion, die viele Fragen aufwirft: Sind Männer wirklich nicht in der Lage, einen Haushalt zu führen? Und denken Frauen nur ans Shoppen? Um das herauszufinden, schließen sie eine Wette ab: Eine Woche lang leben die Frauen und die Männer in getrennten Wohnungen und versuchen zu beweisen, dass sie

nicht ihren Klischees entsprechen. Die Auswahl des Stückes sei in diesem Jahr besonders schwer gewesen, erklärt Regisseurin Marlies Oesterwinter: „Ich habe an die 100 Stücke gelesen. Wir haben lange nach einer Komödie gesucht, die zu unserer Besetzung passt und genau drei Frauen- und drei Männerrollen besitzt.“ Außerdem seien viele Boulevardkomödien zu platt und besäßen keinen Wiedererkennungswert. Mit dem ausgewählten

Stück „Putzfrauen und Waschlappen“ sei sie aber sehr zufrieden: „Auf eine humorvolle Art und Weise bedient es Geschlechterklischees, ohne dabei unter die Gürtellinie zu gehen. Ich muss immer wieder schmunzeln, weil ich mich dann doch wiedererkenne.“

Jährlich übt die 18-köpfige Laienspielgruppe ein aufwendiges Theaterstück ein, der Fokus liegt auf Boulevardkomödien: „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, das Publikum zum Lachen zu bringen. Das Leben ist ernst genug“, sagt Oesterwinter.

Die 1989 gegründete Theatergruppe Brackwede ist im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil der Brackweder Kulturlandschaft geworden. Auch außerhalb von Brackwede hat sich die Gruppe einen Namen gemacht: „Wir haben Fans in Essen und sogar in Süddeutschland, die extra nach Brackwede kommen, um unsere Produktionen zu sehen“, sagt sie.

Wann, was, wo

- ◆ Alle Aufführungstermine von „Putzfrauen und Waschlappen“: Sonntag, 17. März, 17 Uhr (Premiere); Samstag, 23. März, 18 Uhr; Sonntag, 24. März, 17 Uhr; Samstag, 30. März, 18 Uhr; Sonntag, 31. März, 17 Uhr; Sonntag, 7. April, 17 Uhr.
- ◆ Einlass ist eine halbe Stunde vor Beginn.
- ◆ Kalte Getränke und kleine Snacks im Foyer.
- ◆ Karten im Vorverkauf: Neue Westfälische, Hauptstraße 58, im Tobac-Center, Hauptstraße 83, in der Tourist Information, Niederwall 23 a.

Sport treiben und dabei Strom produzieren

Rudolf-Rempel-Berufskolleg: In der Schule stehen im Schüleraufenthaltsbereich jetzt ganz besondere Spinningräder, konstruiert von Lehrern und Schülern des Carl-Severing-Berufskollegs

Von Ansgar Mönter

■ **Brackwede.** Roman Diefenbach und Klaus Schiermeyer treten motiviert in die Pedalen. Die Lehrer werden immer schneller und schneller. Die Leuchtdioden an der Säule vor ihnen steigen parallel dazu immer höher. Diefenbach und Schiermeyer demonstrieren die Funktionstüchtigkeit der Spinning-Räder, die jetzt im Aufenthaltsbereich der Schule dazu einladen, sportlich die Pausen zu verbringen und zugleich Strom zu erzeugen.

Schüler des Carl-Severing-Berufskollegs für Metall und Elektro haben die beiden Fitnessgeräte mit ihren Lehrern so umgebaut, dass sie nun Strom erzeugen. „Das besondere daran ist, dass die Energie sofort ins Netz eingespeist wird“, erklärt Rudolf-Rempel-Berufskolleg-Lehrer Schiermeyer.

Mit der vor Ort erzeugten Energie werden augenblicklich die Lampen im Schüleraufenthaltsbereich zum Leuch-



Sportliche Kraftwerke: Die Lehrer Roman Diefenbach und Klaus Schiermeyer auf den Spinningrädern.

FOTO: ANSGAR MÖNTER

ten gebracht. Wenn die Spinningräder wieder stillstehen, werden die Lampen vom allgemein eingespeisten Strom versorgt.

Das funktioniert so: Überflüssige Energie wird mit Hilfe eines Mikro-Wechselrich-

ters in das elektrische Verbundnetz – also die Steckdose – gepumpt. Im selben Moment läuft der Stromzähler, der die Verbindung zum Verbundnetz ist, etwas langsamer „und irgendwo in Europa werden ein paar Gramm Kohle oder Gas

weniger verbraucht“, wie es auf dem Informationszettel der Konstrukteure aus dem Carl-Severing-Berufskolleg heißt.

Immer wieder setzen sich Schüler auf die beiden Sättel und strampeln. „Ganz schön anstrengend“, sagt ein 17-Jähriger, in seiner Freizeit Fußballer im Verein.

Anstrengend ist es vor allem dann, wenn der Ehrgeiz entsteht, mit den Leuchtdioden ans obere Ende der Säule zu kommen.

An der Säule sind Symbole angebracht, die zeigen, wie viel Strom durch das Strampeln gerade erzeugt wird. Ganz oben ist eine Bohrmaschine abgebildet. Die steht für 500 Watt, ein Mixer steht für 400 Watt, Fernseher und Kaffeemaschine für 200 Watt.

Das Berufskolleg erhofft sich natürlich durch die Spinningräder, dass die Schüler in den Pausen ab und an etwas für ihre körperliche Fitness tun – das hat ja bekanntlich eine positive Rückkoppelung auf das kognitive Leistungsvermögen.

Weihnachtszeit im Annoland auf Hof Kruse

Premiere: Norbert Morkes lädt ein zum ersten Winterevent in Isselhorst – mit Schneegarantie

■ **Isselhorst/Brackwede.** Nach zehn erfolgreichen Jahren verfügt das alljährlich im Mai oder Juni ausgetragene Mittelalter-Spektakulum Anno 1280 auf Hof Kruse über eine gewachsene Fangemeinde. Aus Sicht vieler der 20.000 Besucher sowie der 1.000 Mitwirkenden gibt es nur einen Nachteil: Die Zeit von einem Anno zum nächsten ist viel zu lang.

Das ändert sich jetzt. Mit den auf Flyern wie im Internet verbreiteten Worten „Kommet herbei und sehet, ein neuer Stern tut sich auf im vorweihnachtlichen Geschehen“ lädt der Inhaber der ausrichtenden Firma Anno-Events, Norbert Morkes, am Samstag (11 bis 22 Uhr) und Sonntag (11 bis 21 Uhr) zur ersten „Anno 1280 Wihnacht“ auf das Rittergut Kruse nach Isselhorst.

Mehr als 94.000 Leute teilen und verfolgen den ersten mittelalterlichen Weihnachtsmarkt in Ostwestfalen seit Wochen mit Spannung im Internet. Mit 32 bis 35 Ständen alter Handwerkskunst, „Speys und Trank, allerlei Kurzweyl, Musik, Gaukeley, abendlichen Feuershows (gegen 19 Uhr) sowie vier vor Ort übernachtenden Heerlagern“ ist die Eintrittsgeldfreie Premiere bereits jetzt größer als der Gütersloher Weihnachtsmarkt.

Als einziges Marktgeschehen in ganz Ostwestfalen kann die Anno 1280 Wihnacht zudem mit einer hundertprozentigen Garantie für „leise rieselnden Schnee“ werben. Eine extra für diesen Zweck angeschaffte Schneemaschine erfüllt einmal pro Stunde die Träume von „weißer Weih-

nacht“. Morkes dazu: „Wir haben Frau Holle engagiert. Bei uns gibt es garantiert Schnee. Ganz egal wie das Wetter ist.“

Den von Morkes geworbenen (Schnee)Ball nimmt Anja Schmelter allzu gerne wieder auf. Die 48-jährige Gütersloherin zählt am Samstag in der selbstkreierten und genähten Gewandung der „Schneekönigin aus dem Annoland“ zu den vermutlich viel bestaunten Programmhöhepunkten.

Dem Mysterium Mittelalter ist die Frau mit den eigentlich feuerroten Haaren nach einem „Anno-Besuch“ 2009 immer mehr und mehr verfallen. Mittlerweile ist sie gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Daniel Scholz fast ganzjährig in der Szene unterwegs.

Bis auf den gekauften weißen Umhang hat die Tochter einer Schneiderin ihre Interpretation der von Hans Christian Andersen erdachten Märchenfigur inklusive der aus 1.000 Einzelteilen bestehenden Perlen-Krone komplett selbst hergestellt.



Schneekönigin zur „Wihnacht“: Anja Schmelter.

Mit Bus zum Weihnachtsmarkt

■ **Sennestadt.** Die Buslinie 39 fährt am Samstag, 8. Dezember, ab etwa 14.45 Uhr bis gegen 20 Uhr zwischen Sennestadt-Haus und Oerlinghausen Bahnhof alle 30 Minuten zum Oerlinghauser Weihnachtsmarkt. Danach fährt sie bis gegen 23 Uhr jeweils halbstündlich zwischen Oerlinghausen Bahnhof, Lipperreihe Schule und Oerlinghausen.

Auch am Sonntag, 9. Dezember, besteht ein Halbstundentakt auf der Linie 39 ab ca. 14.45 Uhr bis gegen 18 Uhr zwischen Oerlinghausen Bahnhof und Sennestadt-Haus. Ab 20 Uhr gilt auf der Linie 39 der normale Sonntagsfahrplan. Am Oerlinghauser Bahnhof haben die Busse der Linie 39 am Samstag und am Sonntag

teilweise Anschluss an die Züge der Eurobahn. Zudem besteht unter anderem Anschluss an die Buslinien 38 nach Ubbedissen, Hillegossen und Stieghorst, 369 nach Asemissen, Oldentrup und Bielefeld Hauptbahnhof sowie 349 und 351 nach Leopoldshöhe. Für Besucher aus Bielefeld fährt die Buslinie 34 von Sieker über den Lipper Hellweg direkt nach Oerlinghausen.

Für die Besucher des Weihnachtsmarktes aus Ubbedissen, Sennestadt, Dalbke, Lipperreihe sowie aus der Oerlinghauser Südstadt gibt es an beiden Tagen ein Sonderticket für die Hin- und Rückfahrt zum Preis von zwei Euro, das bei den Busfahrern erhältlich ist.



Sein Sack mit Geschenken wird voll sein: Der Nikolaus kommt mit dem Flugzeug zum Flugplatz Windelsbleiche.

Nikolaus auf dem Flugplatz

■ **Senne.** Am Sonntag, 9. Dezember, ist der Flugplatz in Bielefeld-Senne das Ausflugsziel für Familien mit Kindern: Um 15 Uhr landet wieder der Nikolaus mit dem Flugzeug. An

die kleinen Besucher verteilt er dann wie immer Geschenke. Bei den Erwachsenen sorgen Kaffee und Kuchen sowie Glühwein für weihnachtliche Atmosphäre.